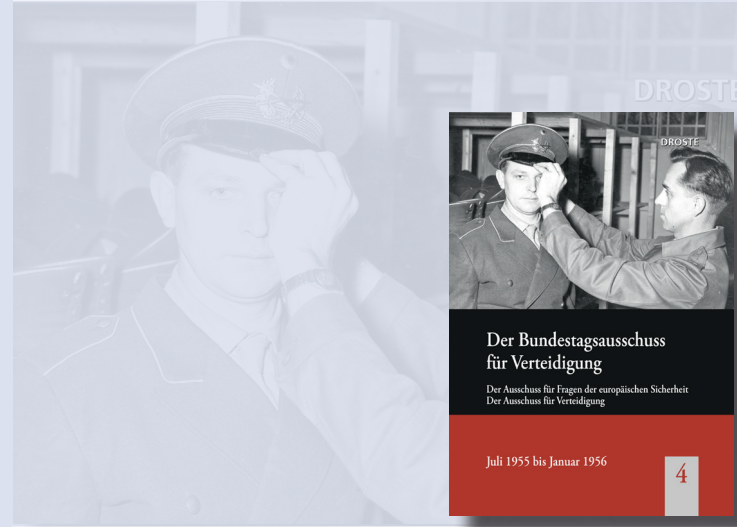




Mit der Ernennung der ersten 101 Freiwilligen fand die Aufstellung der bundesdeutschen Streitkräfte am 12. November 1955 einen ersten symbolischen Höhepunkt. Die gesetzliche Grundlage hierfür bildete das Freiwilligengesetz, das die Bundesregierung ermächtigte, 6000 freiwillige Soldaten für den Aufbau von Schulen und Lehrverbänden einzustellen. Die im vorliegenden Band abgedruckten Protokolle des Bundestagsausschusses für Fragen der europäischen Sicherheit, der im Januar 1956 in Ausschuss für Verteidigung umbenannt wurde, gewähren aufschlussreiche Einblicke in den Entstehungsprozess der Wehrgesetzgebung und der »Zweiten Wehrgängung« des Grundgesetzes. Weitere wichtige Themen, die vom Ausschuss zwischen Juli 1955 und Januar 1956 diskutiert wurden, waren der Wehretat, die Aufrüstung, Besoldungsfragen, die Übernahme des Bundesgrenzschutzes in die Bundeswehr, die Zenker-Rede, der Fall Karst, der Wehrbeauftragte, Rüstungsfragen sowie die Arbeit des Personalgutachterausschusses.

Die Ausschussprotokolle belegen die engagierte Mitwirkung des für Fragen der Verteidigung zuständigen Parlamentsausschusses bei der Integration der Bundeswehr in Staat und Gesellschaft. Im Spannungsverhältnis zu den beschleunigten Aufstellungsanforderungen der Bundesregierung beharrte er auf grundlegende und sorgfältige Beratungen. Auch auf diese Weise setzte er stellvertretend für die Ausschüsse ein markantes Ausrufezeichen für parlamentarische Willensbildung in einem politischen Umfeld, das gemeinhin als Kanzlerdemokratie und Fraktionenparlament charakterisiert wird.



Dorothee Hochstetter und
Dieter H. Kollmer (Hrsg.)

Der Bundestagsausschuss für Verteidigung und seine Vorläufer, Band 4

Juli 1955 bis Januar 1956

- Der Bundestagsausschuss für Verteidigung. Der Ausschuss für Fragen der europäischen Sicherheit/Ausschuss für Verteidigung, Juli 1955 bis Januar 1956 (Bd 4). Im Auftrag des ZMSBW hrsg. von Dorothee Hochstetter und Dieter H. Kollmer, Düsseldorf 2017, IX + 1206 Seiten, ISBN 978-3-7700-1703-4

Zeit: Mittwoch, 13. Dezember 2017, 18:30 Uhr

Ort: Bundespresseamt, Eingang Besucherzentrum
Reichstagsufer 14
10117 Berlin

I Programm I

18:30 Uhr Begrüßung

Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann
Kommandeur des ZMSBw

Einführung

Prof. Dr. Michael Epkenhans
Leitender Wissenschaftler des
ZMSBw

19:00 Uhr Ursprünge der Wehrverfassung und
deren Umsetzung im Rahmen der
Auslandseinsätze der Bundeswehr

Prof. Dr. Georg Nolte
Humboldt-Universität Berlin,
Völkerrechtskommission der
Vereinten Nationen

Erfahrungen aus der Arbeit im
Verteidigungsausschuss

Heidtrud Henn
ehemaliges Mitglied des Bundestages
und Mitglied des Verteidigungs-
ausschusses (2013–2017)

Übergabe der Bücher

20:15 Uhr Stehempfang

Das

**Zentrum für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr**
Potsdam

und der

Droste Verlag
Düsseldorf

in Zusammenarbeit
mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik,
Sektion Berlin

laden ein zur
Präsentation des Bandes

**Dorothee Hochstetter und
Dieter H. Kollmer (Hrsg.)**

Der Bundestagsausschuss für Verteidigung

Der Ausschuss für
Fragen der europäischen Sicherheit/
Ausschuss für Verteidigung, Band 4

Juli 1955 bis Januar 1956

